



Universität  
Basel

Philosophisch-Historische  
Fakultät



# 1. Basler Nietzsche-Vorlesung

Robert Pippin (University of Chicago)

Nietzsches Masken:  
Philosophie und Religion  
in *Jenseits von Gut und Böse*

Montag, 6. November 2017  
18.15 Uhr  
Alte Universität, Rheinsprung 9, HS -101

# 1. Basler Nietzsche-Vorlesung

Robert Pippin (University of Chicago)

Nietzsches Masken:

Philosophie und Religion

in *Jenseits von Gut und Böse*

Der Untertitel von Nietzsches Werk *Jenseits von Gut und Böse* lautet Vorspiel einer Philosophie der Zukunft. Dies weist darauf hin, dass die bisherige Philosophie an ihr Ende gekommen und eine ganz neue Form von Philosophie vonnöten ist, die trotz ihrer Neuartigkeit immer noch eine Form der Philosophie darstellt.

Der Vortrag wird sich dabei mit jener Spielart dieser künftigen Philosophie auseinandersetzen, die sich der zeitlosen Frage widmet: Was ist Religion? Eine neue Form von Philosophie impliziert dabei auch eine andere Form des Schreibens: hochliterarisch, episodisch, oft metaphorisch, widersprüchlich und manchmal extrem leidenschaftlich. Entsprechend wird der zweifache Fokus der Untersuchung lauten: Warum sollte, oder muss sogar, die Philosophie der Zukunft solch eine literarische Form annehmen, und welchen Einfluss kann diese Form auf den Versuch haben, die Frage nach der Religion zu beantworten?

Robert Pippin ist Professor für Philosophie an der University of Chicago. Seine viel beachteten Studien zu Hegel haben entscheidend zur internationalen Renaissance des deutschen Idealismus beigetragen. Als Autor von Büchern über den Western und Film noir, über Hitchcocks „Vertigo“, die Malerei der Moderne und die Romane Henry James' ist Pippin als Interpret der künstlerischen Moderne in ihrem Verhältnis zur praktischen Philosophie hervorgetreten. Dem Denken Friedrich Nietzsches widmete er zuletzt die Monographie „Nietzsche, Psychology, First Philosophy“ (Chicago 2010). Unter den zahlreichen Ehrungen, die ihm für sein wissenschaftliches Werk zuteil wurden, sind die Mitgliedschaften in der American Academy of Arts and Sciences und der Leopoldina, der Preis der Andrew W. Mellon Foundation, ein Fellowship des Wissenschaftskollegs sowie Einladungen zu zahlreichen Gastprofessuren und Vortragsreihen, darunter die Frankfurter Adorno-Vorlesungen, hervorzuheben. Auf Deutsch liegen vor: *Moral und Moderne. Die Welt von Henry James* (2004), *Die Verwirklichung der Freiheit. Idealismus als Diskurs der Moderne* (2005), *Kunst als Philosophie. Hegel und die moderne Bildkunst* (2012), *Die Aktualität des deutschen Idealismus* (2016).